

Von Turbenthal ein Rundweg über Schauenberg

Total 12 Teilnehmer fanden sich am Bahnhof Baden ein. Ich war überrascht. Denn als ich morgens um 5 Uhr erwachte regnete es in Strömen und einige Tropfen waren noch zu spüren, als meine Frau und ich nach 8 Uhr zum Bus marschierten. Unser Klub besteht eben aus erprobten, wetterfesten, mutigen und nicht zuletzt optimistischen Wanderern.

Übrigens: Dort wo ich nur die männliche Form benutze (ich bin noch alte Schule) sind natürlich die Damen immer eingeschlossen. Sie sind ja ohnehin in der Überzahl, was sich aber durchaus angenehm auswirkt. Wenn ich aber in den Berichten nur die männliche Form anwende, kann ich wenigstens in diesen Texten das uns Männern auf Touren meist fehlende Gewicht ausgleichen.

Kaum in Turbenthal aus dem Zug ausgestiegen, ging von der erst-besten Beiz eine unwiderstehliche Anziehungskraft auf die Touristen aus. Ich hatte meine liebe Mühe, die Gruppe in das von mir bevorzugte Kaffee zu bringen. Das war eben eine Bäckerei mit frischem Gebäck und wir wurden sehr freundlich bedient.

Nach dem Aufstieg genossen wir unser Picknick auf dem Aussichtspunkt "Schauenberg" an wärmender Sonne. Wäre es wolkenlos gewesen, hätten wir von hier aus einen riesigen Teil des Alpenkranzes gesehen.

Immer noch bei sehr angenehmer Temperatur gab es auf dem Abstieg eine längere Einkehr in der Bergwirtschaft Schnurrberg oder Schnurberg, je nach Tafel.

Nur drei Teilnehmer sind auf diesem Foto (Ruine Schauenberg) zu sehen. Die anderen waren: Francine, Ursi, Peter und Silvia, Corina, Gerd, Klärli und Suzanne.

Herzliche Dank an alle Teilnehmenden.

Urs

